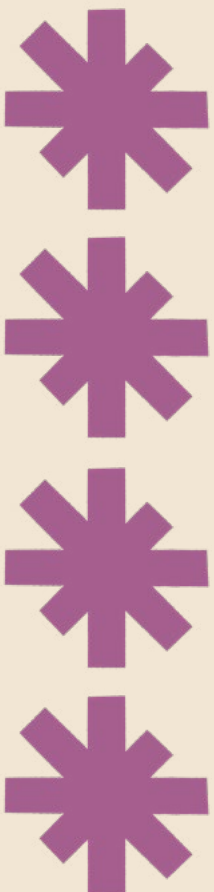


Bildungsräume inklusive gestalten.

Weiterbildung für geschlechtliche
Vielfalt und Selbstbestimmung

*Mädchenflur, Jungsflur? Geht Zimmeraufteilung auch anders?
Und wie ist das eigentlich mit den Toiletten?
„Liebe*r ...“? - Was schreibe ich in die Einladungsmail und was
braucht es für die Anmeldung?
Wie kann ich Weiterbildungsinhalte und Methoden
geschlechterinklusiv konzipieren?
Und wie kann ich trans* Menschen mit meinen Angeboten
ansprechen und Räume geschlechtersensibel gestalten?*



Geschlechtliche Vielfalt und queere Perspektiven werden bisher selten explizit in Weiterbildungseinrichtungen oder deren Bildungsangeboten mitgedacht. Viele Mitarbeitende sind nicht für geschlechtliche Vielfalt sensibilisiert. Sowohl in der pädagogischen Praxis als auch im Hinblick auf die Infrastruktur und die Hausorganisation werden die spezifischen Bedarfe von trans*, inter*, agender und nicht-binären Menschen oft nicht berücksichtigt. Damit besteht die Gefahr, dass sie von Angeboten nicht angesprochen werden, ihre Teilhabe eingeschränkt wird oder sie vor Ort Ausschlüsse und Verletzungen erfahren. Gleichzeitig profitieren alle Menschen in ihrer Entwicklung und Entfaltung von einem Umfeld, das sie nicht in Normen presst. Weiterbildungseinrichtungen bieten hier viel Potential. Voraussetzung dafür ist, dass die Strukturen der Einrichtungen geschlechter- und diskriminierungssensibel gestaltet und die Mitarbeitenden dahingehend geschult sind.

In der Fortbildungsreihe setzen wir uns gemeinsam mit dem Thema geschlechtliche Vielfalt auseinander und reflektieren die Relevanz für die pädagogischen Angebote und für Strukturen von Weiterbildungseinrichtungen. Das Wissen, die Erfahrungen und die Bedarfe von trans*, inter*, agender und nicht-binären Menschen sind dabei die Grundlage. Mit interaktiven, abwechslungsreichen und praxisorientierten Methoden und einem ganzheitlichen Blick auf Organisationen beschäftigen wir uns mit Fragen wie:

- Mit welchen Bildern zu Geschlecht bin ich selbst aufgewachsen und wo machen sie sich in meinem (Arbeits-)Alltag bemerkbar?
- Wie strukturiert dieses „Geschlechterwissen“ Bildungsräume, z.B. auch in der Gestaltung der Einrichtung oder der Öffentlichkeitsarbeit?
- Was bedeuten eigentlich die Begriffe divers, trans*, inter*, agender und nicht-binär? Welche Begriffe kann ich noch kennenlernen?
- Wie können sich Weiterbildungseinrichtungen für trans*, inter*, agender und nicht-binäre Menschen öffnen?
- Wie können Angebote und die Einrichtung diskriminierungssensibler gestaltet werden?
- Wie kann das gesamte Personal mit einbezogen werden?
- Wie können Weiterbildungseinrichtungen durch ihre Arbeit die gesellschaftliche Akzeptanz von geschlechtlicher Vielfalt fördern?
- Was läuft in unserer Organisation schon richtig gut und wo wollen wir etwas verändern? Und was braucht es dafür?

Ablauf

Die Fortbildungsreihe besteht aus vier Modulen. Gemeinsam werden Handlungskonzepte im Sinne inklusiver geschlechtersensibler Bildungsräume erarbeitet, die langfristig bei der Transformation der Einrichtung unterstützen sollen. Ein Bestandteil ist die Entwicklung eines Projektes, bei dem das Gelernte praktisch in der eigenen Einrichtung angewendet wird.

Zwischen den Modulen gibt es drei virtuelle Austauschtreffen zur kollegialen Beratung sowie ein individuelles Beratungsangebot für jede*n Teilnehmende*n. Die Teilnahme an allen Modulen ist erwünscht, sodass ein gemeinsamer, kontinuierlicher Lernprozess möglich ist.

Termine und Orte

Das erste Modul ist viertägig, die drei weiteren zweitägig. Alle Module starten am ersten Tag um 10:30 Uhr und enden am letzten Tag um 13:00 Uhr.

Modul 1:

11.-14.06.2024 (queer_feministisches Bildungshaus lila_bunt, Zülpich)

Modul 2:

29.-30.08.2024 (Freizeitwerk Welper e.V., Hattingen)

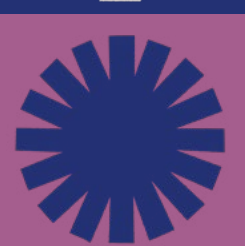
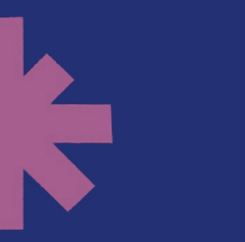
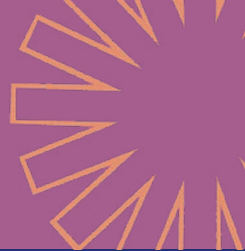
Modul 3:

10.-11.10.2024 (queer_feministisches Bildungshaus lila_bunt, Zülpich)

Modul 4:

14.-15.11.2024 (Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen)

Die Termine für die Austauschtreffen werden noch bekannt gegeben. Die Seminarhäuser sind barrierearm. Schreibt uns bei Fragen und Bedarfen an.





Zielgruppe

Menschen aus Weiterbildungseinrichtungen aller Funktionen und Ebenen (Vereinsmitglieder/Vorstände, freiberufliche/ehrenamtliche Mitarbeitende, Verwaltungs- und Hauspersonal, hauptamtliche pädagogische Mitarbeitende, Leitungen). Es sind Menschen aller Geschlechtsidentitäten angesprochen. Es ist kein Vorwissen nötig. Die Gruppe besteht aus maximal 15 Teilnehmenden.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 500,00€. In dem Beitrag sind enthalten: Fortbildungsprogramm in vier Modulen, virtuelle Austauschtreffen und Beratungsangebot, Vollverpflegung und Unterbringung bei allen Modulen (Bedarfe werde frühzeitig abgefragt).

Sollte die Teilnahmegebühr grundsätzlich eine Hürde darstellen, versuchen wir eine Lösung zu finden. Es gelten die AGBs der Willi-Eichler-Akademie.

Bildungsurlaub

Die Fortbildungsreihe ist in NRW als Bildungsurlaub anerkannt.

Anmeldung

Wir freuen uns über *Anmeldungen* bis zum 30.04.2024.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:
E-Mail: kontakt@we-akademie.de,
Tel.: 0221-16889870

Referent*innen und Organisation

Die Fortbildungsreihe wird von einem Referent*innen-Team des queerfeministischen Bildungskollektivs **kubiq** begleitet. Das Referent*innen-Team ist geschlechtlich divers positioniert. Die Fortbildungsreihe wird in einer Kooperation zwischen dem **Bildungskollektiv kubiq**, dem queer_feministischen Bildungshaus **lila_bunt – Feministische Bildung, Praxis und Utopie e.V.**, dem Landesverband **Queeres Netzwerk NRW e.V.** als Träger der Fachstelle **Landeskoordination Trans* NRW**, sowie den beiden Einrichtungen der politischen Erwachsenenbildung **Forum Eltern und Schule** und **Willi-Eichler-Akademie e.V.** umgesetzt.



LANESKOORDINATION
GESCHLECHTLICHE
VIELFALT TRANS
NRW



Willi-Eichler-
Akademie e.V.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

